Quelle: https://manuscripta.at/?ID=5769
Copyright: <a href="https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de" target="_blank">CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"></a>  <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48">  <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">

Das exempel der haidnischen
natürlichen weisen maister ist
uns pillichen ain zug und ain
leittung zu der liebe der weyss
heit Wann die selben arbaitten
baser nach der kunst als sannd
Jeronimus schreibt das sy die
stet fliehen und die gueten vor
den stetten da senfftes guet lufft
ist und da die vogel singen
und die pluemlein entspringen
und die peumlein blungen und
die paechlein rinnen und dy pawm
pluen und da vil ander vnzmlich
lust der augen und der oren sind
und dise ding fliehen sy darum
das die sterkch ires gemuets der
durch mecht lind und verlassen
wurd Auch waren etlich hayd
nisch maister die hiessen Pitago
rici umb das nam sy Pitagoras
Junger waren und die selben wonten